

## **Hebbel, Friedrich: Ariost (1838)**

1 Reizend, wie du, hat Keiner die Thorheit der Welt uns geschildert;  
2 Ward dein Gedicht dir belohnt, ward der Verstand dir versagt.  
3 Ihn zu verlieren, ist schlimm, so heißt es, ihn nicht zu bekommen,  
4 Ist das einzige Glück, welches die Götter verleih'n.

(Textopus: Ariost. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34131>)